

Einladung

Diakonie-Forum Nachhaltigkeit:

- Wie geht Nachhaltigkeitsberichterstattung?
- Wer bezahlt Klimaschutz?



31. Mai 2023 | 10:00 bis 12:00 Uhr | live aus dem Studio 47

Scannen Sie den QR-Code oder [klicken Sie hier zur Live-Übertragung](#)
(über diesen Link gelangen Sie nach der Übertragung auch zur Aufzeichnung)

Die Nachhaltigkeitsberichterstattung kommt in großen Schritten nun auch auf die Träger und Einrichtungen der sozialen Arbeit zu. Gleichzeitig stellt sich die Frage, wie eine klimaneutrale Sanierung der Einrichtungen refinanziert werden kann.

Im ersten Teil der Veranstaltung nehmen wir die Nachhaltigkeitsberichterstattung in den Blick. Was kommt auf die Träger und Einrichtungen zu und wer unterstützt bei dieser nicht trivialen Aufgabe? Antworten auf diese Fragen geben im ersten Teil Expert*innen aus den Trägerreihen, der Diakonie Deutschland, der KD-Bank und des Büros Deutscher Nachhaltigkeitskodex.

Mit der Politik sprechen wir im zweiten Teil über das Geld. Wer bezahlt die für den Klimaschutz nötigen energetischen Sanierungsmaßnahmen der Gebäude der sozialen Arbeit? Die Landesregierung in Nordrhein-Westfalen will gesetzliche Grundlagen für die Berücksichtigung von Klimaschutz in der Investitionsförderung schaffen und die Diakonie Deutschland und weitere Expert*innen haben mit Blick auf das gesamte Bundesgebiet vier Finanzierungsvorschläge für Nachhaltigkeit entwickelt. Darüber diskutieren wir mit Vertreter*innen der Landes- und Bundestagsfraktionen.

Die Veranstaltung findet rein digital im Talk-Format mit Publikumsbeteiligung statt. Wir freuen uns auf eine spannende Veranstaltung und laden Sie sehr herzlich ein.

Christian Heine-Göttelmann

Jörg Moltrecht

Ulrich Lilie

Zielgruppen: Vorstände, Geschäftsführungen, Nachhaltigkeitsbeauftragte, Leitungen und Verbandsvertretungen von Diakonie und Freier Wohlfahrt, Politik in Land und Bund sowie die interessierte Öffentlichkeit

Programm

Auftakt

Christian Heine-Göttelmann

„Wir haben deutlich vor Augen, dass wir handeln müssen.“

Ulrich Lilie

„Nachhaltigkeit ist ein anderes Wort für ein umfassendes Verständnis von Lebensqualität.“

Jörg Moltrecht

„Ich empfehle eine Nachhaltigkeitsoffensive vor der regulatorischen Welle.“

Publikumsbeteiligung

Während der Sendung stellen wir Ihnen Fragen für die Diskussion und unsere Weiterarbeit an den Themen. Dazu wird auf dem Bildschirm ein QR-Code eingeblendet, mit dem Sie über Ihr Handy live an der Publikumsbefragung teilnehmen können. Halten Sie dazu Ihr Handy bereit.

Expert*innen-Talk zur Nachhaltigkeitsberichterstattung und zum Branchenleitfaden für die Freie Wohlfahrtspflege

Johanna Gary

„Nachhaltigkeit ist Zukunftsfähigkeit.“

Florian Harrlandt

„Einrichtungen der Diakonie sollten jetzt starten.“

Sven Pernak

„Nachhaltigkeit gehört zum diakonischen Auftrag.“

Carsten Pierburg

„Investitionen in Nachhaltigkeit erfordern hinreichende Refinanzierungsbedingungen.“

Programm

Politik-Talk zur gesetzlichen Verankerung von Klimaschutz und Finanzierung

Mehrdad Mostofizadeh

„Klimaschutz spart Geld und schützt Mensch und Umwelt – deshalb wollen wir massiv in erneuerbare Energien und Energieeinsparung investieren.“

Peter Blumenrath

„Nur zusammen können wir dem Klimawandel entgegenwirken.“

Anja Liebert

„Klimaschutz ist eine soziale Aufgabe – gut, dass die Sozialbranche den Klimaschutz energisch angeht.“

Christian Heine-Göttelmann

„Wir haben deutlich vor Augen, dass wir handeln müssen.“

Ulrich Lilie

„Nachhaltigkeit ist ein anderes Wort für ein umfassendes Verständnis von Lebensqualität.“

Moderation Tom Hegermann

„Wer etwas zu sagen hat, der wird deswegen noch lange nicht gehört.“



Studioansicht Diakonie RWL (c) Studio 47

Personen



Peter Blumenrath

Mitglied des Landtags NRW, CDU-Fraktion, unter anderem Mitglied in den Landtagsausschüssen Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz & Energie sowie Bauen, Wohnen & Digitalisierung



Johanna Gary

Leitung Gruppe Nachhaltigkeit der Diakonie Deutschland



Florian Harrlandt

Wissenschaftlicher Referent beim Rat für Nachhaltige Entwicklung, Koordinator Deutscher Nachhaltigkeitskodex



Pfarrer Christian Heine-Göttelmann

Vorstand Diakonisches Werk Rheinland-Westfalen-Lippe e.V. - Diakonie RWL



Anja Liebert

Mitglied des Deutschen Bundestages, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, unter anderem Mitglied im Ausschuss für Wohnen, Stadtentwicklung, Bauwesen und Kommunen

Personen



Ulrich Lilie

Präsident der Diakonie Deutschland



Jörg Moltrecht

Vorstandsmitglied der Bank für Kirche und Diakonie eG – KD-Bank



Mehrdad Mostofizadeh

Mitglied des Landtags NRW, parlamentarischer Geschäftsführer der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, unter anderem Mitglied im Landtagsausschuss Arbeit, Gesundheit und Soziales



Pfarrer Sven Pernak

Referent für Theologie und Nachhaltigkeit der Diakonie Ruhr



Carsten Pierburg

Bereichsdirektor Vertriebs- und Produktmanagement der Bank für Kirche und Diakonie eG – KD-Bank

Lese-Empfehlungen



Klick auf das Bild

Auszug aus dem Vorwort von Eva M. Welskop-Deffaa und Ulrich Lilie: „Mit der Erstausgabe des Leitfadens geben wir Ihnen eine Hilfestellung an die Hand, um in eine erfolgreiche Berichtserstattung einzusteigen. Ökologie, Ökonomie und sozialer Fortschritt müssen zusammengedacht werden. Wenn uns das gelingt, schreiben wir gemeinsam ein neues Kapitel einer nachhaltigen Sozialwirtschaft und werden gemeinsam unserer Verantwortung für die uns anvertraute Schöpfung gerecht.“



Klick auf das Bild

Die vier Schritte:

1. Verbindliche gesetzliche Verankerung der Nachhaltigkeit in der öffentlichen Refinanzierung.
2. Finanzieller Sanierungsanreiz: Ersparte Energiekosten bleiben vorübergehend in den Sozialunternehmen.
3. Finanzierung von energetischen Sanierungen durch einen spezifischen Zertifikatehandel.
4. Erzeugung und Vermarktung erneuerbarer Energien durch soziale Unternehmen.

Ansprechpartner*innen

- Zum Leitfaden für die Freie Wohlfahrtspflege: Johanna Gary, Diakonie Deutschland, johanna.gary@diakonie.de
- Zum Deutschen Nachhaltigkeitskodex: Florian Harrlandt, Büro Deutscher Nachhaltigkeitskodex, Team@Deutscher-Nachhaltigkeitskodex.de
- Zu den verbandspolitischen Perspektiven: Rudolf Michel-Fabian, Diakonie RWL, r.michel-fabian@diaklonie-rwl.de
- Zur Trägerperspektive: Sven Pernak, Diakonie Ruhr, sven.pernak@diakonie-ruhr.de
- Zur Bankenperspektive: Carsten Pierburg, Bank für Kirche und Diakonie, carsten.pierburg@kd-bank.de